

NIEDERSCHRIFT

Biblis, den 23.09.2021

Gremium	Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss
Sitzungsnummer	6 / 2021
Sitzungsdatum	22.09.2021
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:30 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal

Teilnehmerliste

Für den Ausschuss:

Herr Norbert Redermeier
Herr Wilhelm Neumann
Herr Gerhard Becker
Frau Sigrid Breyer
Herr Ruven Kronauer
Herr Gunter Lutzi
Herr Marc Weber

Vorsitzender der Gemeindevertretung:

Herr Konstantin Großmann

Gemeindevertretung:

Frau Sigrid Breyer

Fraktionsvorsitzende:

Herr Sven Vollrath
Herr Christopher Wetzel
Herr Urs Scheib

Gemeindevorstand:

Herr Volker Scheib
Herr Herbert Ritzert

Verwaltung:

Frau Helen Hulbert

Schriftführer:

Herr Marco Mews

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1	FA-11/2021 1. Ergänzung	Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2021 Errichtung einer Skateranlage / Standortsuche
---	----------------------------	---

6 Sitzung des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses

2	FA-33/2021 1. Ergänzung	Antrag der CDU-Fraktion vom 22.06.2021 hier: Neubau einer Schulsport- und Mehrzweckhalle
3	FA-20/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2021 hier: Grünfläche in Wattenheim (Ortseingang, vor der Pizzeria)
4	FA-24/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2021 hier: Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr
5	FA-26/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2021 hier: Einrichtung eines Ökokontos
6	FA-35/2021	Antrag der FLB-Fraktion vom 26.06.2021 hier: Sofortige Beendigung von Bauvorhaben bzw. Expansionsvorhaben
7	FA-36/2021	Antrag der SPD-Fraktion vom 10.06.2021 hier: "Schottergärten"
8	VL-94/2021 1. Ergänzung	Bauleitplanung der Gemeinde Biblis' Wohnbauflächen B II und BIII "Neugartenbeune" (Helfrichsgärtel IV und V) hier: Vergabe
9	VL-115/2021	Benennung von Straßennamen
10	VL-125/2021	Stadtumbau - Wachstum und nachhaltige Erneuerung hier: Einzelmaßnahme 1.M.1 Inwertsetzung und Inszenierung des Rathauses hier: Rekonstruktion Dachreiter und weitere Vorgehensweise
11	MV-54/2021	Bauleitplanung in der Gemeinde Biblis - 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Anbindung L3261 - B44" sowie Bebauungsplan Nr. 50 "Anbindung L3261 - B44" hier: Aktueller Sachstand und Kostensituation
12	MV-55/2021	Kompensationsmaßnahmen in der Bauleitplanung; hier: Umsetzung der Maßnahmen
13	MV-56/2021	Städtebauliche Entwicklung des Gebietes "Am Werrtor" hier: Aktueller Sachstand
14	MV-58/2021	Prüfantrag FA-27/2021 der SPD-Fraktion vom 10.06.2021 hier: Ruhepol für BürgerInnen
15	MV-60/2021	Neuausgewiesene Wohnbaufläche in Nordheim hier: Verortung
16		Verschiedenes

Niederschrift

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1	FA-11/2021 1. Ergänzung	Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2021 Errichtung einer Skateranlage / Standortsuche

Bemerkungen:

BGM Scheib erörtert die Findung des einzig möglichen Platzes für eine Skateranlage, der ohne besondere Maßnahmen hierfür nutzbar wäre. Nämlich, wie in der Vorlage vorgeschlagen, der kleine Basketballplatz auf dem Spielplatz bei der Feuerwehr in Nordheim. Dieser Platz sei auch mit dem Ortsbeirat abgesprochen und mitgetragen.

Vorteil an dieser Stelle ist auch, dass hier bereits ein Spielplatz für unter 14-jährige verortet ist und das Thema Lärmbelästigung bzw. Schallschutz damit bereits erfüllt seien.

GV Wetzel stimmt bei der Wahl des Platzes zu, sofern es sich nur um eine Interimslösung handele. Es sei ganz klar nicht der Platz den man sich bei Antragstellung vorgestellt habe. Bei der Geräteauswahl bittet er eindringlich die Jugendlichen mit zu beteiligen.

GV Vollrath sieht bei diesem Platz vor allem das beabsichtigte Signal

6 Sitzung des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses
 einer schnellen Umsetzung als gegeben und kann für eine
 Übergangslösung ebenfalls nur zustimmen.

GVV Großmann gab zu Bedenken, dass die in der Vorlage aufgeführten
 Module Stahlkonstruktionen mit Holzbelägen seien. Hier habe bereits die
 Stadt Bürstadt die Erfahrung gemacht, dass derartige Module nur für eine
 bestimmte Dauer geeignet sind. Elemente aus Beton seien wesentlich
 robuster und langlebiger und er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die
 Aufstellung von Betonelementen machbar sei. Auch er betonte noch
 einmal die unbedingte Notwendigkeit, die Jugendlichen hier mit
 einzubeziehen.

BGM Scheib erklärte hierzu, dass man durchaus mit der Jugend hier im
 Austausch stehe, da die Gemeinde ja bereits eine lebendige
 Jugendarbeit und entsprechende Programme bzw. Einrichtungen hat.
 Hinsichtlich der Betonelemente hält er diese für nicht angebracht,
 solange diese nicht auf Dauer ausgelegt, sondern lediglich auf einem
 Interimsplatz angedacht sind.

GV Wetzel erkundigte sich nach einer möglichen Integrierbarkeit des
 kürzlich von der Schule übernommenen Tiefseilgartens. Hierzu stellte
 BGM Scheib fest, dass diese zum einen nur zum Teil nutzbar ist und es
 sich zum anderen vor allem um eine U2-Anlage handele und somit an
 dieser Stelle nicht passend sei.

Beschluss: Die Hälfte der Basketballfläche auf dem Spielplatz „Kuckucksnest“ im
 Ortsteil Nordheim wird für die Montage eines oder mehrere Module zum
 Skaten genutzt. Sollte sich der Standort bewähren, verbleibt die Anlage
 dort und wird nicht in ein Projekt im Fördergebiet des
 Städtebauförderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“
 integriert.

Abstimmungsergebnis: beschlossen, 5 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
5	1	

2	FA-33/2021 1. Ergänzung	Antrag der CDU-Fraktion vom 22.06.2021 hier: Neubau einer Schulsport- und Mehrzweckhalle
---	----------------------------	---

Bemerkungen: BGM Scheib stellt die Vorlage vor und erläutert kurz die geschichtliche
 Entwicklung bis hin zum jetzigen Sachstand. Was war gewesen, was sind
 die aktuellen Gespräche und was wurde bereits unternommen bis die
 Verwaltung schließlich zu dem nun in der Vorlage dargestellten Ergebnis
 kam, waren hier die beleuchteten Fragen und Einblicke. Er erklärte auch,
 dass die Notwendigkeit einer neuen Halle durchaus fraglich sein könnte,
 wenn man ein entsprechendes Konzept erarbeiten würde. Die Bedarfe
 ließen sich sicher durch eine andere Organisation der Belegung und
 Hallenausnutzung abdecken. Aber zu Gunsten der Vereine und der
 Möglichkeit für die Vereine auch entsprechende Veranstaltungen
 abhalten zu können, was für die Vereine eine gute Möglichkeit sei
 Einnahmen in der Vereinskasse zu erzielen, habe man sich für diesen
 Vorschlag entschieden.

BGM Scheib war auch wichtig, den erschienenen Bürgern zu erklären,
 warum diese bislang nicht in irgendeiner Weise gefragt und in den
 Prozess und die Entwicklung einbezogen wurden.

GV Wetzel erklärte seine Zustimmung, dass eine Sanierung der
 Riedhalle nicht sinnvoll sei. Die Umsetzung des Gedankens der
 Verwaltung sieht er angesichts der Haushaltssituation für nicht
 realisierbar. Hierfür habe die Gemeinde schlicht weg kein Geld. Auch
 sieht er spätestens nach Fertigstellung einer weiteren Kleinsporthalle des
 Kreises ein Überangebot an Kapazitäten und stellt daher die

Notwendigkeit dieser angedachten Halle im Sportzentrum Pfaffenaue als nicht gegeben.

GV Vollrath sieht ganz klar den Bedarf einer Mehrzweckhalle. Allerdings nicht in der vorgeschlagenen Form und nicht am Standort Pfaffenaue. Auch er verdeutlicht die finanzielle Situation und sieht es im Ergebnis als keinen guten Weg an, wenn der Kreis auch noch eine Halle baut. Die SPD könne daher dem Vorschlag nicht zustimmen. Jedoch habe er auch einen Gegenvorschlag, nämlich die Nutzung des Friedhoferweiterungsgeländes in der Goethestraße, welches sich in guter Nähe zur Schule befände. Hier sollte unbedingt geklärt werden, ob der Kreis diesen Weg mitginge.

Den konkreten Inhalt seines Alternativvorschlages hat er bereits in einem abgeänderten Beschlussentwurf zusammengefasst, den er schließlich vorträgt und dann an die Verwaltung senden wird. Der vorliegende Beschluss sei zu sehr verpflichtend in Richtung Pfaffenaue und bei aktueller Haushaltslage nicht zu unterstützen.

Die Finanzierung des Alternativvorschlages wäre dann anstatt über ISEK durch Mietzahlungen des Kreises gegeben, so seine Auffassung.

BGM Scheib macht noch einmal ganz klar, dass der Kreis jedenfalls auf keinen Fall die Absicht habe den Platzhalter auf dem Schulhof mit einer Halle zu bebauen. Daher müsse man jetzt in die Prüfung der Möglichkeiten gehen.

BGM Scheib betonte schließlich erneut, dass der Erhalt und die Nutzbarkeit der Riedhalle für weitere 5 Jahre unstrittig sei und man zumindest hier erst einmal zustimmen sollte. Im Frühjahr könne man dann in die konkrete Projektierung einsteigen.

GV Vollrath stellte auch noch einmal den Vorteil für den Schulsport bei Nutzung des Geländes in der Goethestraße heraus. Hier könne eine neue Halle in Schulnähe entstehen, während die Riedhalle noch für die Schule genutzt werden kann. Andernfalls müsse die Riedhalle erst abgerissen werden und dann erst mit einem Neubau beginnen zu können.

GV Wetzel kann sich dem Alternativvorschlag der SPD sehr gut anschließen.

Beschluss:

Es wird empfohlen:

a) Der Prozess zum Erhalt der Riedhalle von mindestens fünf Jahren ist einzuleiten.

b) Die Verwaltung prüft die folgenden Optionen:

- Den Bau einer gemeinsam nutzbaren Mehrzweck- & Sporthalle auf dem ehemaligen Friedhofserweiterungsgelände. Hierbei soll der Bau durch die Gemeinde Biblis erfolgen. Mit dem Kreis sollen Gespräche über den Abschluss eines langjährigen Mietvertrages zur Refinanzierung geführt werden.
- Den Bau einer Mehrzweckhalle in der Pfaffenaue ohne Beteiligung des Kreises, bei gleichzeitigem Bau einer Gymnastikhalle auf der Fläche „Riedhalle“ durch den Kreis.
- Den Bau einer Sporthalle im Format der bisherigen Riedhalle (Zweifeldhalle) auf der Fläche „Riedhalle“ durch die Gemeinde und Darstellung des Kostenzuschusses des Kreises, in Verbindung mit einer Erweiterung der bestehenden Pfaffenhalle zur Mehrzweckhalle.
- Hierbei ist ein detaillierter wirtschaftlicher Vergleich, unter Berücksichtigung der möglichen Förderungsvarianten sowie eventueller dauerhafter Mietzahlungen, zu erstellen.
- Die Prüfungsergebnisse sind eng mit dem BAU-Ausschuss abzustimmen.

c) Die Verwaltung prüft welche Formen der Wohnbebauung auf der Fläche "Riedhalle", nach einem Rückbau, sinnvoll möglich sind, sowie welche Einnahmen hierdurch für die Gemeinde generiert werden können.

d) Die Verwaltung stellt erste finanzielle Mittel für Planungstätigkeiten in den Haushalt 2022 ein.

Abstimmungsergebnis: beschlossen, 6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
6		

3	FA-20/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2021 hier: Grünfläche in Wattenheim (Ortseingang, vor der Pizzeria)
---	------------	--

Bemerkungen:

GV Kronauer erläutert den Fraktionsantrag.

BGM Scheib erklärte, man habe diese Situation intensiv im Ortsbeirat besprochen. Auch habe es ein Treffen mit der Straßenmeisterei gegeben, da diese „Insel“ zum Land Hessen gehöre. Die Gemeinde übernehme lediglich die Pflege. Eine frühere Bepflanzung dieser Insel inklusive Bäume wurde immer weniger gewollt und somit schließlich auch schrittweise entfernt bis hin zum heutigen Erscheinungsbild. Eine Kombination aus Schotter und Bepflanzung könne er sich ganz gut vorstellen.

BGM Scheib erklärt ferner, dass bei Treffen vor Ort auch Gespräche mit Anwohnern stattgefunden haben, die eine klare Erklärung für die Steine lieferte. Das Hauptproblem seien die eingeschränkten Sichtverhältnisse Richtung aus dem Ort kommenden Verkehr gewesen, wenn man aus der St.-Christophorus-Straße herausfahren wollen. Sollte es wieder zu einer Bepflanzung kommen, dann auf keinen Fall in Form von Bäumen, sondern eine sehr tiefe/niedrige Bepflanzung. Dies sei auch mit der Ortsvorsteherin Ambross, die ebenfalls im Kontakt mit den Bürgern

GV Kronauer stellte heraus, dass man mit dem Fraktionsantrag die Absicht hege, als Gemeinde mit gutem Beispiel vorzugehen und den Schotter vermeiden wolle.

Hinsichtlich der Möglichkeit für eine Begrünung führte BGM Scheib aus, dass die Straßenmeisterei auch kein Problem bei der Gestaltung der Freifläche in Richtung Weschnitzbrücke habe. Auch hier könne man Bänke aufstellen und eine Bepflanzung vornehmen.

GV Vollrath machte deutlich, dass man seitens der SPD ebenfalls in gutem Kontakt zu den Bürgern stehe und man durchaus ein gutes Feedback für die Begrünung erhalten habe. Der Antrag erhalte daher seine volle Zustimmung.

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt die Nachbepflanzung der abgängigen Bäume bzw. die Neuanlage der öffentlichen Grünflächen am östlichen Ortseingang von Wattenheim an der Pizzeria mit pflegeleichten und bienenfreundlichen Stauden. Das Schotterbeet wird entfernt.

Die Umsetzung soll im Frühjahr 2022 stattfinden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen, 6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
6		

4	FA-24/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2021 hier: Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr
---	------------	--

Bemerkungen: GV Becker stellt den Fraktionsantrag vor und erläutert diesen.

GV Redermeier fügte diesen Ausführungen direkt hinzu, dass er den Antrag noch um die Aufzählung der Mittelstraße erweitern würde.

BGM Scheib räumte ein, in diesem Punkt noch keinen Schritt weitergekommen zu sein. Hintergrund ist schlichtweg der, dass verkehrsregelnde und -leitende Maßnahmen nicht in der alleinigen Hoheit der Gemeinde liegen. Auch die Straßenverkehrsbehörde und die Polizei sind in derartige Entscheidungen mit einzubeziehen.

Hierzu findet am 30.09.2021 eine Verkehrsschau nur mit der Polizei, Verkehrsbehörde des Kreises, Ordnungsamt und dem Bürgermeister statt. Parallel werde derzeit auch an einem Parkraummodell/Verkehrsleitkonzept für Biblis, Nordheim und Wattenheim gearbeitet.

GV Vollrath stimmt den Ausführungen des Bürgermeisters vor allem hinsichtlich der zu beteiligenden Institutionen zu, unterstützt aber grundsätzlich den Antrag der CDU-Fraktion. Allerdings würde er die Auflistung bestimmter Straßen aus dem Beschlussvorschlag herausnehmen und somit einfach alle vorhandenen Einbahnstraßen prüfen lassen wollen.

Auf jeden Fall müsse aber der Satz „Bei positivem Prüfungsergebnis ist die Freigabe umzusetzen“ aus dem Beschlussvorschlag entfernt werden. Hier liegt die Zuständigkeit und Entscheidungsgewalt ausdrücklich nicht bei der Gemeindevertretung, sondern bei der örtlichen Ordnungsbehörde.

GV Wetzel verteidigt die Auflistung der Straßen, da es sich lediglich um eine Empfehlung und nicht etwa um eine abschließende Aufzählung handle. Die Entfernung des besagten Satzes sei kein Problem, angesichts der Sach- und Rechtslage.

Auch GV Scheib schloss sich diesem an.

Schließlich bleibt es beim vorgegebenen Beschlussvorschlag mit Ausnahme dieses einen Satzes.

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt:

Die Gemeindeverwaltung wird damit beauftragt zu prüfen, inwiefern die Einbahnstraßen in der Gemeinde Biblis, nämlich insbesondere:

- Bahnhofstraße, Biblis
- Im Langen Wingert, Wattenheim
- Korngasse, Biblis
- Brücklache, Biblis
- Mittelstraße, Biblis

für den Radverkehr freigegeben werden können.

Abstimmungsergebnis: beschlossen, 6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
6		

5	FA-26/2021	Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2021 hier: Einrichtung eines Ökokontos
---	------------	---

Bemerkungen:

GV Wetzel erörtert den Fraktionsantrag und erklärt, was denn ein Ökokonto eigentlich sei. Nämlich nichts anderes als ein Sammelkonto für Punkte für Ausgleichsmaßnahmen. Mit diesen Punkten ließe sich auch Handel betreiben, was man ausdrücklich nicht wolle. Man wolle den Ausgleich direkt vor Ort.

BGM Scheib erklärt hierzu, dass dieses Thema kein leichtes sei und man nicht einfach Anträge einfach so einreichen könne. Hierfür brauche es geschultes Personal, was die Gemeinde aktuell in Person von Frau Hulbert durch Fortbildung umsetze.

GV Vollrath zeigte sich über diesen Antrag etwas verwundert, denn er könne sich sehr gut daran erinnern, dass es diesen Beschluss bereits vor vielen Jahren gegeben hätte. Die Gemeinde Biblis habe sogar bereits schon einmal Ökopunkte verkauft. Infolge dessen findet der Antrag volle Zustimmung.

Beschluss: Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:

Der Ausschuss empfiehlt:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, ein Ökokonto bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Bergstraße einzurichten.

Bei allen Maßnahmen, die eine Aufwertung eines Naturraumes zur Folge haben (Entsiegelung, Pflanzung von Bäumen, Anlegen von Biotopen, Renaturierungen etc.) sind diese zu bewerten und auf das Ökokonto „buchen“ zu lassen.

Es soll kein Handel mit Ökopunkten erfolgen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen, 6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
6		

6	FA-35/2021	Antrag der FLB-Fraktion vom 26.06.2021 hier: Sofortige Beendigung von Bauvorhaben bzw. Expansionsvorhaben
---	------------	--

Bemerkungen:

BGM Scheib entschuldigte zunächst die fehlende Anwesenheit des Antragstellers/FLB. Dieser könne aber aus familiären Gründen heute Abend nicht anwesend sein.

Zur Sache führte BGM Scheib aus, dass es sich bei allen zurzeit laufenden Projekten um Vorhaben handle die bereits einen langen Vorlauf hinter sich haben und er empfiehlt daher, insbesondere aufgrund des Fehlens des Antragstellers, die Vertagung dieses TOP. Fazit, der TOP macht keinen Sinn.

GV Vollrath gab seine Zustimmung bei der Absetzung dieses TOP, sprach sich aber gegen den Antrag aus, da sonst auch keine anderen aktuell in dieser Richtung ausstehenden Beschlüsse mehr gefasst werden könnten. Außerdem befürworte er ein weiteres Wachstum.

Beschluss:

Beschlussvorschlag der FLB-Fraktion:

Der Ausschuss empfiehlt:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, sämtliche Expansionsvorhaben (Helfrichsgürtel IV und V) sofort zu beenden und auf eine weitere Wohnbebauung vorerst zu verzichten.

Auch die in dem Stadterneuerungskonzept großzügig ausgelegten Maßnahmen sollten auf ein Mindestmaß reduziert werden. Der Schwerpunkt der Verwaltung und von uns allen sollte in der Unterhaltung und Bewahrung der bisher geschaffenen Werte in unserer Gemeinde liegen. Jedes Wachstum hat seine natürliche Grenzen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen, 0 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
	6	

7	FA-36/2021	Antrag der SPD-Fraktion vom 10.06.2021 hier: "Schottergärten"
---	------------	---

Bemerkungen:

GV Breyer trägt den Fraktionsantrag vor und erläutert diesen.

BGM Scheib betont die vollste Unterstützung dieses Anliegens seitens der Verwaltung. Er ergänzt, dass es hierbei auch nicht ausschließlich ums Klima gehe, was allein schon wichtig genug sei, sondern dass klimafreundliche Kommunen auch besser gefördert würden. Weiter führt er aus, dass alle aktuellen und neuen Bebauungspläne bereits den Inhalt des Antrags regeln würden und auch nur auf neue Baugebiete und –maßnahmen ließen diese sich anwenden. Jedoch der Bestand lasse sich hierdurch nicht so einfach regulieren. Hier kann man nicht einfach bereits bestehendes plötzlich verbieten solange es nicht gegen geltendes Recht verstößt.

Was die Gemeinde bräuchte wäre eine Gestaltungssatzung. Aber auch mit der ließe sich nicht alles Bestehende verbieten, man könne lediglich der Ausbreitung von Schottergärten Einhalt gebieten.

BGM Scheib ergänzt, dass Schottergärten manchmal durchaus auch einen sozialen Hintergrund haben können, nämlich dann etwa, wenn ältere Bürger körperlich nicht mehr in der Lage seien die Pflegemaßnahmen auszuführen. Hier sei es dann angenehmer Schottergärten zu sehen, als verwilderte oder mit schwarzer Folie abgedeckte Vorgärten.

GV Kronauer erklärt die Unterstützung des Antrags seitens der CDU.

GV Wetzel pflichtet bei, dass es keinen Grund gebe, gegen einen Bestand einzuschreiten solange kein geltendes Recht verletzt werde.

GV Vollrath sieht in diesem Thema auch eine gewisse Aufklärungspflicht, wie sie nun bereits in ersten Schritten erfolge, aufgrund dass es hier nun wenigstens einmal diskutiert wird.

BGM Scheib ist der Meinung, ohne den Dialog mit dem Bürger gehe es ohnehin nicht und Beraten sei an dieser Stelle sehr wichtig. Auch die Gemeinde selbst muss es vorleben. Somit werde es auch hier entsprechende Schulungen und Informationsveranstaltung für die Mitarbeiter des Bauhofes geben. Auch Schaugärten, die den Bürgern Anregungen geben, sollten angelegt werden.

Beschluss: Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:

Der Ausschuss empfiehlt:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, wie § 8 der Hessischen Bauordnung in der Gemeinde Biblis umgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis: beschlossen, 6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
6		

8	VL-94/2021 1. Ergänzung	Bauleitplanung der Gemeinde Biblis´ Wohnbauflächen B II und BIII "Neugartenbeune" (Helfrichsgärtel IV und V) hier: Vergabe
---	----------------------------	--

Bemerkungen:

BGM Scheib macht deutlich, dass man gelernt habe, dass es ohne anwaltliche Betreuung in diesem Bereich nicht gehe und diese koste nun einmal Geld. Somit ist es wichtig, dass der Sperrvermerk aufgehoben werde.

GV Wetzel ergänzte an dieser Stelle, dass der Gemeindevorstand nach seiner Kenntnis den Sperrvermerk bereits nur noch auf 25 T€ beschränkte.

GV Vollrath erkundigte sich, ob man bereits Angebote eingeholt habe. Denn seiner Meinung nach sei hierfür kein Fachanwalt nötig. Auch Ingenieurbüros könnten diese Aufgabe erfüllen.

BGM Scheib bestätigte dies, ergänzte jedoch, dass Ingenieurbüros nicht ausreichend genug rechtlich bewandert seien und diese ebenfalls gegen Honorar zu verpflichten wären.

GV Wetzel bestätigte ebenfalls, dass kein Fachanwalt nötig sei, es gäbe auch entsprechende Projektsteuerungsbüros.

BGM Scheib erklärt vor allem für die anwesenden Bürger, denen alle sicher noch die Misere mit dem Helfrichsgärtel III in frischer Erinnerung ist, dass es bei der aktuell diskutierten Sache nicht schon wieder darum ginge, etwas zu verkaufen und aus der Hand zu geben. Die Gemeinde behalte hierbei stets die Oberhand.

Der Beschlussvorschlag wird schließlich im Teil a) abgeändert und der Begriff „Fachanwalt“ durch „Projektsteuerer“ ersetzt. Im Teil c) wird die Summe auf 25 T€ abgeändert.

Beschluss:

Beschlussempfehlung des Ausschuss:

Die Gemeindevertretung ermächtigt die Verwaltung das Vergabeverfahren zur Umsetzung des Bebauungsplanes Neugartenbeune (Helfrichsgürtel IV und V) einzuleiten.

- a) Der Projektsteuerer ist mit dem Vergabeverfahren zu beauftragen.
- b) Die Eckpunkte für einen städtebaulichen Vertrag werden gemeinschaftlich festgelegt und durch einen Fachanwalt juristisch begleitet.
- c) Der Sperrvermerk in Höhe von 25.000,00 Euro für „Rechtsberatung und Vertretung Bauverfahren (Ansatz 95.000,00 Euro; Produkt 09001/6770012) wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen, 6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
6		

9	VL-115/2021	Benennung von Straßennamen
---	-------------	----------------------------

Bemerkungen:

BGM Scheib erläutert die Vorlage und Hintergründe sowie die Herleitung der vorgeschlagenen Straßennamen.

Weitere Wortmeldungen gab es keine.

Beschluss:

Beschlussempfehlung des Ausschuss:

Es wird beschlossen, die Straßen entsprechend der beigefügten Pläne in Wattenheim in „Burghof“ und in Biblis am ehemaligen Kratfwerk in „Bei den Münchäckern“ und „In den Kesselwiesen“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen, 6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
6		

10	VL-125/2021	Stadtumbau - Wachstum und nachhaltige Erneuerung hier: Einzelmaßnahme 1.M.1 Inwertsetzung und Inszenierung des Rathauses hier: Rekonstruktion Dachreiter und weitere Vorgehensweise
----	-------------	---

Bemerkungen:

BGM Scheib erläutert die Vorlage und führt ins Projekt ein. Insbesondere zum Rathaustrum gibt er eine kleine geschichtliche Erklärung. Er stellt fest, dass der jetzige Turm kein Akzent darstelle, er sei nichts Markantes.

GV Redermeier erkundigt sich, ob die Preissteigerungen in den vorgelegten Kosten berücksichtigt seien und dass er sich die Preisgabe der Massenermittlung gewünscht, aber nicht bekommen habe.

BGM Scheib erklärt, dass GV Redermeier die Massenermittlung aus rechtlichen Gründen nicht vorgelegt werden dürfe. Hinsichtlich der Preissteigerung habe man diese durchaus einkalkuliert. Bei der aktuellen Entwicklung und besonderen Marktlage lasse sich diese jedoch nicht vollumfänglich kalkulieren.

Weitere Wortmeldungen gab es keine.

Beschluss:

Beschlussempfehlung des Ausschuss:

Es wird beschlossen, die Inwertsetzung und Inszenierung des Alten Rathaus Biblis nach Baugenehmigung vom 30.07.2021 auszuführen. Der Ausschuss für Bau, Gewerbe, Landwirtschaft und Umwelt, sowie der Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss sind über Ausschreibungsergebnisse, Bauzeitenplan und Kosten regelmäßig zu informieren.

6 Sitzung des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses

Abstimmungsergebnis: beschlossen, 6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
6		

11	MV-54/2021	Bauleitplanung in der Gemeinde Biblis - 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Anbindung L3261 - B44" sowie Bebauungsplan Nr. 50 "Anbindung L3261 - B44" hier: Aktueller Sachstand und Kostensituation
----	------------	---

BGM Scheib gibt einige Ausführungen zum Stand der Dinge und erklärt, dass man sich hinsichtlich der Kosten innerhalb einer schwarzen Null bewege. Sein Dank galt dem Bauamt, insbesondere Frau Hulbert und allen Beteiligten.

Schließlich weist BGM Scheib noch auf das Thema Lärmschutz hin und dass es hierzu sowohl aus finanziellen Gründen wie auch mangels Anlass keine Maßnahmen geben wird.

Frau Hulbert ergänzt hierzu, dass die Grenzwerte auch ohne ein Herabsetzen der Geschwindigkeit auf 60 km/h eingehalten bzw. unterschritten würden. Hessen Mobil sei daher nicht bereit derartige Maßnahmen vorzunehmen.

GV Wetzel erkundigt sich, wer die optische Gestaltung des Kreisverkehrs vornehmen wird.

BGM Scheib führt hierzu aus, dass dies ausschließlich in der Zuständigkeit des Bundes liege und die Gemeinde hierauf keinen Einfluss habe.

GV Redermeier fragt, wie es denn aber die Gemeinde Groß-Rohrheim geschafft habe, „Ihre“ Kreisel zu gestalten. Auch GV Vollrath erinnert sich, dass die Gemeinde vor Jahren zu diesem Thema gefragt worden sei.

BGM Scheib führt hierzu erklärend aus, dass sich hier zwischenzeitlich gesetzliche Änderungen ergeben hätten. Im Falle eines Unfallgeschehens müssten Kreisverkehre heutzutage gefahrlos „überfahrbar“ sein.

12	MV-55/2021	Kompensationsmaßnahmen in der Bauleitplanung; hier: Umsetzung der Maßnahmen
----	------------	--

BGM Scheib führt die Inhalte der Vorlage aus. Weitere Wortmeldungen gab es keine.

13	MV-56/2021	Städtebauliche Entwicklung des Gebietes "Am Werrtor" hier: Aktueller Sachstand
----	------------	---

BGM Scheib erklärt insbesondere für die anwesenden Bürger die aktuelle Sachlage und gibt kurze Ausblicke auf die Zukunft.

Weitere Wortmeldungen gab es keine.

14	MV-58/2021	Prüfantrag FA-27/2021 der SPD-Fraktion vom 10.06.2021 hier: Ruhepol für BürgerInnen
----	------------	--

BGM Scheib erläutert die Vorlage und schlägt vor, unbedingt den Ortsbeirat mit einzubeziehen und das Thema somit zurück in den Ortsbeirat zu geben.

Weitere Wortmeldungen gab es keine.

15	MV-60/2021	Neuausgewiesene Wohnbaufläche in Nordheim hier: Verortung
----	------------	--

BGM Scheib macht Ausführungen zur Herleitung und Entstehung des in der Vorlage dargestellten Ergebnisses.

GV Wetzel erkundigt sich hinsichtlich des erwähnten Sportstättenkonzeptes, ob es denn hier bereits konkrete Planungen gebe. Er kenne nur die einmal vorgestellte Bedarfsanalyse.

BGM Scheib bestätigt, dass man aktuell nur am Stand der Analyse stehe und sich die planerische Gestaltung nun an diesem Punkt anschließen wird und folgt.

Weitere Wortmeldungen gab es keine.

16		Verschiedenes
----	--	---------------

a) BGM Scheib erklärt, dass die Weschnitzbrücke im Herbst saniert wird.

b) BGM Scheib erklärt, dass er inzwischen von den Bürgern auf die neue Verortung des

6 Sitzung des Bau-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses

Grünschnittsammelplatzes seitens des ZAKB angesprochen würde und schloss sich dieser Frage selbst an. Schließlich habe es entsprechende Bebauungsplanentwicklungen gegeben die auch Geld gekostet hätten. Vor allem wie man sich die Verkehrssituation dann im Gewerbegebiet vorzustellen hätte. Diese Fragen gab er zur Beantwortung an GVV Großmann weiter, der auch in der Verbandsversammlung des ZAKB anwesend ist.

GVV Großmann verweist darauf, dass entsprechende Verträge noch nicht geschrieben seien, es sich somit um ein laufendes Verfahren handele und er hierzu keine Ausführungen geben dürfe.

GV Wetzel regt an, wenn Änderungen in den Fraktionsanträgen hinzukommen, dass diese dann auch entsprechend kenntlich gemacht und hervorgehoben werden. Außerdem wünscht er sich in künftigen Vorlagen die Angabe eines dafür zuständigen Sachbearbeiters

Redermeier
Vorsitzender

(Schriftführer)